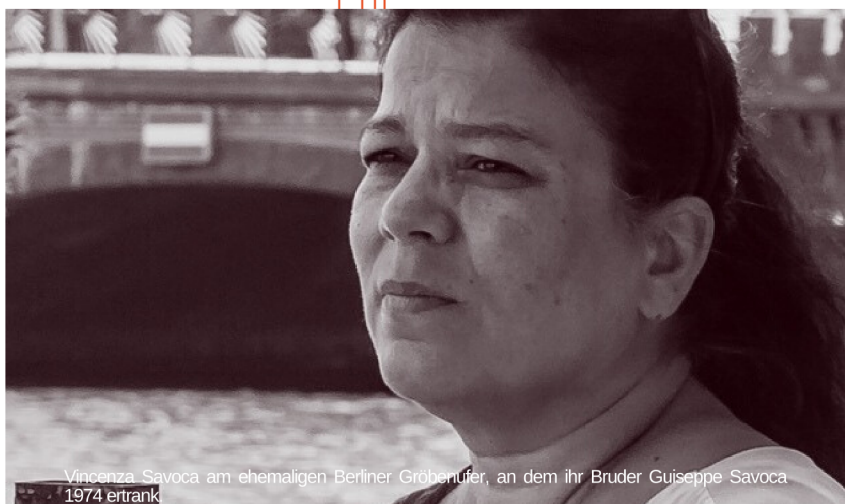


Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur

Film und Gespräch



Vincenza Savoca am ehemaligen Berliner Gröbenufer, an dem ihr Bruder Guisepppe Savoca 1974 ertrank



Hermann Burkert und Johannes Richter an der Elbe bei Neu Darchau, wo ihr Mitschüler Gert Könenkamp 1962 bei einer gemeinsam geplanten Flucht ums Leben kam.

Die jüngsten Opfer der Mauer

Ein Film von
Sylvia Nagel und
Carsten Opitz

Mi | 23. Jan 23 | 18.00 - 20.00 Uhr

ehemaliger Gerichtssaal in der
Gedenkstätte Moritzplatz
Umfassungsstraße 76
39124 Magdeburg

Heiko Runge, 15 Jahre alt, will dem Druck des Elternhauses entkommen und mit seinem Freund in Sorge (Harz) über die Grenze. Im Kugelhagel zweier Kalaschnikows verliert er sein junges Leben. Sein Freund wird festgenommen und muss ins Gefängnis.

Copyright der Fotos:
Medienkontor
Winterberg & Nagel



Uwe Fleischhauer, an der Stelle bei Sorge (Harz), an der sein Freund Heiko Runge, mit dem er fliehen wollte, 1979 erschossen wurde.

Der Film erzählt von minderjährigen Todesopfern, ihren Familien und Freunden, von staatlich autorisierter Gewaltanwendung und unterlassener Hilfeleistung. Die Schicksale der Kinder und Jugendlichen sind ein Abbild der vom ideologischen Kampf geprägten innerdeutschen Beziehungen. Was sie von den anderen Opfern, die an den Grenzen starben, unterscheidet: Sie sind zwischen fünf bis 15 Jahre alt und damit die jüngsten Opfer der Mauer.

Mehr als 30 Kinder und Jugendliche haben an der Berliner Sektorengrenze und an der innerdeutschen Grenze ihr Leben verloren, Ihre Freunde und Geschwister berichten über diese wenig bekannten Todesfälle. Der Film kehrt zurück an die Schicksalsorte und zeigt eindrückliches Archivmaterial.

Im Anschluss an den Film spricht die Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker mit der Regisseurin Sylvia Nagel über diese und weitere Schicksale.

Kooperationspartner:



GEDENKSTÄTTE
MORITZPLATZ
MAGDEBURG



STASI
UNTERLAGEN
ARCHIV

■ ■ ■ ■ **Dokumentationszentrum am Moritzplatz**
Trägerverein Bürgerkomitee Magdeburg e.V.

Kontakt:

Beauftragte des Landes
Sachsen-Anhalt zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Schleierufer 12,
39104 Magdeburg

E-Mail:
veranstaltung@lza.ltsachsen-
anhalt.de

Telefon: 0391/560 1519